

Protokoll zur 6. Sitzung des 27. Studierendenrats am 23.1.17



Ort: Hallischer Saal
Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 1:30 Uhr

Sitzungsleitung: Kai Krause
Protokollant: Malte Hirschbach
Protokollversion: nicht öffentlich

Anwesende Stura-Mitglieder: Melissa Andes, Caroline Banasiewicz, Tobias Born, Konrad Bödicker, Wilhelm Dargel, Malte Hirschbach, Jan Hendrik Hoffmann, Domink Homann, Catharina Hornung, Aileen Kiel, Joshua Kleine, Axel Knapp, Jenny Kock, Kai Krause, Friedrich Lember, Felix Liebscher, Constanze Merkert, Maviyiv Ostap, Sam Pairavi, Marco Pellegrino, Kojla Rieke, Julian Rosenberger, Nicolai Schad, Daniela Schulz, Saskia Triller, Lukas Wanke

Anwesende Vertreter: Benedict Behnke

ReferentInnen: Michèle Fischer, Friederike Schröer, Mareike Schütt, Lukas Wanke, Eva Winde

Mitarbeiter: Elke Lopens, Martin Lohmann

Gäste: AK Kultur, AK Refwel, Monstronaleveranstalter

Entschuldigt: Patricia Fromme, Marwin Gaube, Marius Hartmann, Felix Liebscher, Caroline Lichtenstein

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Kai eröffnet die Sitzung um 19:08. Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend, damit sind wir beschlussfähig.

Kai verliest die TO. Per Akklamation wird der neue TOP 3 Campus Fest hinzugefügt.

TOP 1 Angestelltenbelange

Elke: Frau Dings war nicht da und ist immer noch nicht da und wird auch in Naher Zukunft aufgrund von Krankheit nicht da sein und kann keine Beratungstermine abhalten. Elke hat es bisher aber ganz gut hinbekommen für alle die einen Termin wollten eine Lösung zu finden.

Elke: Es wird immer mehr Müll in unserem Innenhof, weil von der Uni die Mülleimer entfernt wurden.

Axel: wird das innerhalb den nächsten zwei Wochen beim Kanzler ansprechen.

Elke bittet alle Menschen, die das Urinal benutzen, auch die Spülung zu benutzen.

Martin: Es gab einen Fototermin für Sprecher für Fotos für die neue Homepage.

Martin war heute sehr beliebt bei den Medien. MDR möchte einen Beitrag zu Luther kritisieren machen. Martin hat mit Herr Dings gesprochen das ein Interview geführt werden soll.

Axel: Bin selbst kein riesen Lutherexperte. Deswegen würde ich Lukas vorschlagen.

Martin: Die wollen das Interview nächste Woche Mittwoch oder Donnerstag führen.

Lukas betritt den Raum und wird sofort informiert. Lukas wird das Interview führen.

Martin: MDR Sputnik will auch ein Interview. Über die Aussage von Herr Tullner (Bildungsminister), dass Lehramtsstudenten eine Stellengarantie in SA bekommen.

Noch was zum Campusfest: **Martin** hat heute mit Veranstaltungsmanagement telefoniert. Es gibt noch keinen Kooperationsvertrag zwischen Uni und Campuskultur. Noch keine Mieten beim Von Seckendorffplatz. Martin versucht morgen genauere Informationen einzuholen.

Bericht Sprecherin für Soziales liegt vor. (siehe TV S.3)

Bericht Innere Hochschul- und Bildungspolitik: Zwei Veranstaltungen sind angedacht: 1. Lutherjahr. 2. Irgendwas mit Wirtschaftsleuten. Lukas und studentische Senatoren suchen noch zwei Leute für Stellvertreter Haushaltsamt. Wer hat Interesse?

Bericht Äußere Hochschul- und Bildungspolitik: War im Prüfungsstress. Erfolgreich Referentintreffen abgehalten. Heute war erste Treffen zur Neuregelung der Aufwandsentschädigungen. Lukas und sie arbeiten auch noch an irgendwas.

Bericht Internationales: Hat sich Gedanken über den Nichtvorhandenen FSR fürs Studienkolleg.

Bericht Hochschulsport und Gesundheit: Bei den Mitarbeitern gibt's nichts Neues. Es wird an neuen Flyern gearbeitet. Also Referentin für Hochschulsport und Gesundheit ist sie auch Mitglied im Deutschen Sportbund und möchte die Angebote vom Bund besser ausschöpfen. Hat beim Studentenwerk nach Ergebnissen der Umfrage für veganes Essen gefragt und Probleme angemerkt, nachdem Studenten bei ihr nachgefragt haben. Hat Organspende Ausweise bestellt.

Jenny: Auch in der Francke und der Heide Mensa gibt es Veganes Essen.

Saskia: Besser als beschrieben aber ausbaufähig.

Mimi: Wirtschaft vs. Minderheiten Essen bieten, ist das Problem des Studentenwerk. Wenn sich Studenten nicht beschweren werden sie so weiter machen.

Jenny: Studentenwerk ist offener geworden. Jenny bietet an Mimi bei der Kommunikation bei Studentenwerk zu unterstützen.

TOP 3 Campus Fest

Martin: Es hat ein zweites Treffen wegen des Campusfestes stattgefunden. Bands, Preise wurden angefragt. Komplette Musikbereiche wird vertreten sein. Läuft. 4-6 Bands sind bestätigt. Es gibt ne Homepage. Man kann Tickets vorbestellen. Vorverkauf 10€ für zwei Tage. Sehr fairer Preis für das Angebot. Alle zwei Wochen soll sich ab jetzt getroffen werden. Mittwoch um 13 Uhr ist das nächste Treffen.

Marco: Wie viele Tickets werden ausgegeben? **A:** VVK maximal 5000. Limit bei 10000

Mit was für Einnahmen wird gerechnet? **A:** Alles wären nur Schätzungen.

Mimi: Termin war zu kurzfristig und hab das erste leider verpasst.

Martin: Termin kam nicht von uns.

Mimi: Will ganz viele Infos. Hat schon schlechte Erfahrungen mit Fremdunternehmen gemacht.

Eva: Die Risiken trägt das Unternehmen alleine. Geben nur unseren Namen.

Axel: Die Entscheidung wurde irgendwann vom Stura beschlossen. Zusammenarbeit ist also safe. Wir tragen kein finanzielles Risiko, geben nur Namen und haben dadurch Mitspracherecht.

Martin: Pachtvertrag geht über Uni.

Jan: Hätte gerne mehr Rückmeldung in den Stura. Gerne auch per Mail.

Martin: Ist alles in den letzten zwei Wochen passiert. Jeder kann sich gerne in der AG engagieren. Jede Woche den Stura zu informieren ist nen bisschen viel.

Jan: Will auch gar nicht alles wissen. Aber wenn es wichtige Infos gibt, wäre es nicht schlecht.

Martin wir das versuchen.

Lukas: Wenn man beim Treffen war, hat man sich teilweise überrumpelt gefühlt. Schlägt vor, das die AG Campusfest, sich Gedanken über die Kommunikationswege macht.

85 **Axel:** Wer Bock hat soll kommen im Stura das zu bereden würde AG überflüssig machen. Martin hat auch andere wichtige Aufgaben.

Kolja: Pflichtet Axel bei.

EVA: Die AG ist berechtigt Entscheidungen zu treffen und sollen auch über wirklich wichtige Entscheidungen den Stura berichten.

Mimi: Findet einige Dinge schade, wie sie bei der Organisation des Campusfest laufen.

90 **Marco:** Soll nicht alles mitgeteilt werden, sondern nur die wichtigsten Sachen.

Wie ist das mit Studierenden die sich das Ticket nicht leisten können?

Berichte aus den Aken und der hastuzeit (20:01)

95 **hastuzeit:** Bericht liegt vor. (siehe TV S.4)

AK antifa: Bericht liegt vor. (siehe TV S.5)

AK Wohnzimmer: Bericht liegt vor. (siehe TV S.6)

AK Studieren mit Kind: Bericht liegt vor. (siehe TV S.7)

AK Inklusion: Bericht liegt vor. (siehe TV S.8)

100 **AK Refugees Welcome:** Bericht liegt vor. (siehe TV S.9)

AK Kultur: Bericht liegt vor. (siehe TV S.10)

Marco: Kulturticket wurde bisher überwältigend positiv angenommen, sowohl an Ständen, wie auch online. Danke an alle Teilnehmenden. Das Ergebnis gilt als Arbeitsauftrag. Es sollen nur Studenten die Umfrage machen.

105 **Dominic:** Nicht die Studenten an Heide und Weinbergcampus vergessen. **A:** Werden sich auch noch da hinstellen.

Kai: Man muss aufpassen, dass man zwischen Online und normalen Umfragen unterscheidet. Manche Fragen haben suggestiven Charakter. Wenn ihr Infostände macht und danach direkt die Umfrage macht ist das problematisch.

110 **Lotta:** Guckt wie ihr die Umfrage nehmt. **Jenny:** Hat Martin den Flyer gesehen? **Marco:** Ja hat er.

Melissa: Nein hat er nicht.

Jenny: Seid vorsichtig mit dem Fragebogen.

Melissa: Hätte gerne auch einen Fragenbogen. Und will das nochmal mit Martin klären wegen Geld und so.

115 **Marco:** Versteht Kritik an Fragenbogen und ist sich bewusst, dass dieser nicht repräsentativ ist. Aber ein wenigstens oberflächliches Meinungsbild einzuholen ist sinnvoll.

AK alv: Kein Bericht und nicht anwesend.

AK Zivilklausel: Nichts Neues. Noch nicht zur nächsten Sitzung eingeladen.

AK que(e)r einsteigen: Nichts neues. Noch nicht zur nächsten Sitzung eingeladen.

120 **AK Ökologie:** Veranstaltung war erfolgreich 60 Leute da, die es wohl gut fanden. Reduzierung der Einwegbecher in den Mensa. Ringvorlesung in Planung.

AK IV Lehramt: Kein Bericht und nicht anwesend.

AK Protest: Der AK Protestmensch findet es sehr bedenklich, dass der Raum geschlossen wird. **Jenny** macht deutlich, dass wir auch Bedenken hatten, aber irgendwas musste gemacht werden.

125 **Axel:** Unser Systemadministrator hat Angst, dass die neue Technik aus dem Stura verschwindet. Natürlich nicht optimal. Es wird jetzt auch geprüft, wer Schlüssel hat. Bestehende Regeln müssen auch besser umgesetzt werden. Und irgendwas muss man sich überlegen.

Protestmensch: Findet es nicht Verhältnismäßig.

Eva: Gibt's was neues wegen dem Dachgepäckträger?

130 **Elke:** Teile vom Dachgepäckträger sind da.

TOP 05 Antrag auf finanzielle Unterstützung der AI-Hochschulgruppe (20:20)

AI Mensch stellt das Projekt vor: Siehe TV S. 11-14

135 **Friedrich:** Wie sieht das Theaterstück genau aus? **A:** Wurde noch nicht vorgeführt. Die Monologe sollen von vier Schauspielern vorgeführt werden. **F:** Ist der Volkspark barrierefrei? **A:** Der kleine Raum Ja. **F:** Habt ihr auch irgendwas mit der Stiftung zu tun von der ihr das Geld bekommt? **A:** Nein wir bekommen nur das Geld. **F:** Werden auch Behörden zur Diskussion geladen? **A:** Nein eher nicht, es geht hauptsächlich um die Opferperspektive, die bisher viel zu wenig beleuchtet wurde.

140 **Jenny:** Was zu unterstützende Mittel angeht, haben wir leider nur einen Beamer.

Melissa: Fragen zum Finanzplan und der Verweis darauf, dass möglichst günstig angereist werden soll. **A:** Die 500 € sind ein Solibetrag der an alle (Schauspieler Regisseur usw. verteilt wird.) Technik wird sich ausgeliehen nicht angeschafft.

Lukas findet die Veranstaltung sehr gut und wirbt für Zustimmung.

145 **Mimi:** Kostet das Eintritt? **A:** Nein.

Lotta: Ein Theaterstück an einem Datum? **A:** Ja! **L:** Sind 1500€ für eine Veranstaltung verhältnismäßig?

Kai: Postkarten sind als Werbemittel gedacht? **A:** Ja. **K:** Dann muss unsere Logo drauf.

Lukas: Keine hohe Kosten fürs Verhältnis, sondern relativ guter Preis.

Eva: Dürfen leider keine Spenden annehmen.

150 **Friedrich:** Findet, dass sich die Stadt auch daran beteiligen könnte. Amnesty darf keine Gelder von der Stadt annehmen.

Kolja: Falls die Veranstaltung gut läuft, appelliert Kolja dafür sie nochmal im Semester zu wiederholen. **A:** Kann man buchen, es gibt verschiedene Möglichkeiten das zu finanzieren.

Antrag auf Unterstützung wird mit **26 Ja** und **1 Enthaltung** **angenommen**

155

TOP 06 Antrag auf finanzielle Unterstützung Radi Corax (20:46)

Coraxmenschen stellen das Projekt vor (siehe TV S. 15-18)

160 **Friedrich:** Wie viele Leute hören Corax? **A:** Kann man nicht genau sagen, aber es gab mal eine Umfrage, da waren es so viele wie bei MDR Aktuell. Jetzt auch in Potsdam und Berlin hörbar. Bekannt als Studentenradio. Was viele Möglichkeiten bietet was andere Sender nicht haben.

Antrag auf Unterstützung wird mit **23 Ja** und **4 Enthaltungen** **angenommen**.

TOP 07 Logo AK Kultur (21:07)

165

Marco: Wir brauchen ein Logo. Ähnlich wie in TV (Siehe S. 19) aber Studierendenrats wird durch Stura ersetzt.

Axel: Martin hat mich darauf hingewiesen, dass die Ränder nicht grade sind. Zu viel weiß, Buchstaben markanter.

170 **Jenny:** Warum sind die Ecken so. **A:** Wir fanden es schöner.

Melissa: Ak finde ich ausgeschrieben besser. Damit klar ist, was es ist.

Axel: Bearbeitet ihr das nochmal? **A:** Ecken werden überprüft. Die kleinen Buchstaben werden größer gemacht.

175 **Lukas:** Wir sollten das Logo in der Grundform beschließen aber den AK noch Freiraum zur Veränderung zu lassen.

Eva: Bitte überprüft nochmal die Schriftart, damit sie identisch mit der des Stura ist.

Antrag, dass die Grundform des Logos so übernommen wird, wird mit **24 Ja** und **2 Enthaltungen angenommen.**

180 **TOP 08 Referat für Organisation (21:17)**

Kai liest den Antrag vor. (Siehe TV S. 20) 259 wird zu 258,93 und bis Ende April geändert.

Sam: Wann April? Findet es gut das zu verlängern.

Kai: Bis welches Datum?

185 **Melissa:** Es ist schon sehr viel, blabla Finanzzeug.

Lotta: Eva müsste eh erst selber kündigen. Sollten wir schnell wie möglich klären.

Sam: Bis Ende 30. April, wenn doch vorher fertig, dann soll sie einfach kündigen.

Jan: Was hat sich seitdem neu aufgetan? Warum hat die veranschlagte Zeit nicht ausgereicht.

190 **Eva:** Weil den Ordnern wie Schlangen immer Zwei neue Köpfe wachsen, wenn man ihn einem Kopf abhackt.

Mimi findet es richtig das zu verlängern, aber wundert sich, dass es bei ihr anders gemacht wird. Zweimal der gleiche Fall, es wird notwendige Arbeit gemacht. Einmal wird es bezahlt einmal nicht. Nicht konsequent.

Marco: Stimmt Mimi zu.

195 **Eva:** Mein Gehalt wird aus einem Sondertopf genommen wo extra dafür Geld da ist. Und es muss gemacht werden, weil wir sonst eine Haushaltssperre hätten.

Melissa: Hat auch noch nen Studium. Schafft das nicht. Erzählt wieder was für viel Scheiße gemacht werden muss, die über die letzten 3 Jahre liegen geblieben ist.

Jenny: Alles das was Eva und Melissa gesagt haben

200 **Julian:** Wenn Finanzen nicht arbeiten, geht gar nichts, wenn Sport nicht arbeitet, dann schon. Findet es schade, dass es um Geld geht, die eigentlich nur Aufwandsentschädigungen sind.

Malte: Ich glaube es möchte hier keine, dass das nicht bezahlt wird und es ist doch klar, dass wir das eh beschließen. Aber es ist irgendwie trotzdem komisch, dass das bei Mimi nicht geht. Da muss man doch irgendeine Lösung finden können.

205 **Lotta:** Schließt sich Malte an. Und das was Julian gesagt hat ist zwar polemisch, aber das Problem wird daran deutlich. Vielleicht hast du (Mimi) jetzt grade Pech, aber nach dir haben die Leute dann Glück.

Antrag auf sofortige Abstimmung mit 17 Ja, 5 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen.**

Antrag wird mit 18 Ja und 7 Enthaltungen **angenommen.**

Eva hat ihre Aufwandsentschädigung freiwillig senken lassen.

TOP 09 Veranstaltung zur „Neuen Rechten“ (21:47) (NICHT öffentlich)

■

[REDACTED]

■

[REDACTED]

■

[REDACTED]

[REDACTED]

■

[REDACTED]

[REDACTED]

■

[REDACTED]

TOP 10 Diebstahl (22:03) (Immer noch NICHT öffentlich)

235

[REDACTED]

[REDACTED]

■

[REDACTED]

■

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

■

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

260

TOP 11 Formale Bedenke Beschluss zur Aufwandsentschädigung des KPA's (22:00) (Immer noch nicht öffentlich)

270

TOP 12 Geschäftsordnungsänderungen (22:31) wieder öffentlich

275

Jan: Das Dokument ist letzten Dienstag rumgeschickt worden und auf Grund des Umfangs der Änderungen möchte ich den Antrag entweder auf Vertagung stellen (oder das ganze in zwei Lesungen behandeln), sodass alle mehr Zeit zum Überarbeiten haben.

Dominik (Gegenrede): Seit letzter Woche Dienstag war genug Zeit, um das ganze durchzusehen. Diesen Antrag hätte man auch früher stellen können.

Abstimmung: Wer ist dafür, es zu vertagen: 6 Dafür, 14 Dagegen, 2 Enthaltungen

280

Antrag abgelehnt.

Sam: Lesung heute, aber bitte nicht alles auf einmal heute abstimmen, lieber die Abstimmung auf nächste Sitzung vertagen.

285

Jenny: Ich finde es komisch, dass es anscheinend so viel Widerspruch gibt, da wir per Mail keinen Widerspruch bekommen haben. Ich bin dafür, wir machen alles heute und notfalls kann man auf der nächsten Sitzung nochmal bei Redebedarf abstimmen.

Lukas: Die Tatsache, dass Änderungen zur Debatte stehen, die in der Vergangenheit schon für lange Diskussionen gesorgt haben, lässt mich daran zweifeln, dass man eine GO-Änderungen in einer Sitzung vertretbar beschließen kann.

290

Jenny: Ich fange jetzt an. *Vorlesen der Änderungen in der Geschäftsordnung, siehe Antrag.* Es gibt einen Änderungsantrag von Friedrich, über den wir sofort abstimmen sollten und am Ende gesamt über alle Änderungen abstimmen.

Friedrich: Begründung Antrag siehe Antrag. (Go nicht mehr gendern)

Der **Änderungsantrag** wurde mit 11 Dafür 11 Dagegen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

295

Mimi hat Kopfscherzen, deswegen übernehmen Axel und Jenny jetzt ihren Antrag §17, damit sie gehen kann.

Axel und Jenny gehen die Änderungen durch und erläutern sie.

Kai wendet ein, dass auch die Sitzungsleitenden Sprecher eine Nachricht bekommen sollen. Finanzer wollen auch eine. Es wird geändert in SPK bekommt Nachricht.

§4

300 **Jan** möchte, dass die Zurückweisung am Anfang und nicht am Ende gemacht wird. Wird übernommen.

§5 Nicolai fragt warum es nicht möglich ist, einfach alles auf die Homepage hochzuladen.

Joshua auch.

305 **Melissa** sagt ist ein Mehraufwand, fände es besser wenn nicht.

Axel führt den Mehraufwand auf.

Joshua: Kann man nicht nach einer Legislatur einfach alles veröffentlichen?

Marco: Sieht es realistisch, wenn nur noch das Tagesgeschäft gemacht werden müsste.

310 **Nicolai** findet es sinnvoller wenn Finanzen auf einem Blick einsehbar sind und nicht nur in der Tischvorlage.

Axel: Erläutert technische Vorwände, die nicht gigantisch aufwendig sind.

Jenny: Man kann das alles in TV und Protokoll nachlesen. Da kommt schon ziemlich viel Aufwand dazu. Aber glaubt das Finanzer genug zu tun haben.

315 **Eva:** Sieht keinen Mehrwert da drin, weil eh schon alles hochgeladen ist. Außerdem würden auch AK Gelder dazu gehören.

Kai: Man kann das dann auf der neuen Website auch irgendwie anders machen ohne dass es einen Mehraufwand für die Finanzer wäre, dann wäre auch die Transparenz gewährleistet.

Dominic: Wir können den Punkt ja ein bisschen offen lassen.

Lukas: Wenn viele auf einmal was haben wollen, wäre es weniger Aufwand.

320 **Nicolai:** Doch hat Mehrwert.

Nicholais **Änderungsantrag** wurde mit 9 Ja 8 Nein und 6 Nein angenommen

§6 Diskussion um Patricias Antrag, dass die Sozialsprecher zusammen mit der Refferentin Veranstaltungen über 500€ durchzuführen.

325 **Dafür:** Dann könnten die spontan Veranstaltung machen.

Dagegen: Keine andere Kombination aus 3 Menschen kann über soviel Geld verfügen, nichtmal AKs.

Lukas sagt irgendwas, was ich nicht verstehe.

330 **Marco:** Autonomie der Referate muss gesichert werden. Ja AKs können auch über weniger verfügen, aber das ist da auch schlecht.

Lotta: Da man nicht weiß wer nächstes Jahr im Stura sitzt, sollte es so sein, dass sie nicht darüber verfügen können.

Jan: Alle sollten mehr Autonomie bekommen. Ämter würden dadurch auch attraktiver.

Änderungsantrag Patricia: Mit 6 Ja 11Nein und 4Enthaltungen **abgelehnt**.

335 **Axel** und **Jenny** fahren fort:

Änderungsantrag Friedrich wird gestrichen.

Übernehmen was von Patricia

Axel und Jenny fahren fort

Änderungsantrag von Lotta wird mit 3 Ja 11 Nein und 6 Enthaltungen **abgelehnt**.

340 **§ 12**

Lukas: Sehr weitreichende Änderung. Weil es aktuelle Menschen zum Rücktritt zwingt. Sieht aber auch keinen Grund, weiß nicht was das bringen soll.

Eva: Früher war es auch so, und es sollten auch so sein.

345 **Caroline:** Findet es auch problematisch weil es Leute zum Rücktritt zwingt. Eventuell könnte man es zur nächsten Legislatur ändern.

Axel findet den Vorschlag gut.

Julian bezweifelt ob das juristisch möglich ist Leute aus ihrem Mandat zu bekommen. Findet den Vorschlag aber gut, aber sollte sofort in Kraft treten.

Antrag Schließung der Redeliste mit 14 Ja 5 Nein 1 Enthaltung **angenommen**..

350 **Jan:** Es entspricht überhaupt nicht der Praxis in der Hochschulpolitik.

Nicholai: Findet gut, dass es erst später in Kraft tritt. Ist aber Unentschlossen, weil er die Begründung nicht versteht.

Lukas: Lukas ist ratlos aufgrund des Antrages, versteht ihn nicht .

355 **Jenny:** Findet Carolines Änderung richtig, weil ja keiner rausgekickt werden soll. Sieht Interessenkonflikte.

Malte: Ich verstehe auch nicht, warum das geändert werden sollte, wenn man ein Sturamitglied als Referent wählt muss doch die Sturamehrheit dafür sein. Und wenn sich kein anderer findet warum dann kein Sturamitglied.

360 **Axel:** Schlägt vor, dass mit der Zeit rauszustreichen. Leute sollen einem Gremium zuarbeiten. Wenn sie selber drin sind problematisch. Westdeutsche AStas sollten nicht als Beispiel dienen.

Kolja: Findet ihr es dann ok, dass ein _____.

Antrag auf Streichung des Absatzes wird mit 5 Ja, 8 Nein 2 Enthaltungen **abgelehnt**.

Axel und Jenny fahren fort.

§16

365 **Julian** hat einen Änderungsantrag: geht nicht wegen Satzung.

Eva hat Rechtschreib/Grammatik Änderungen werden angenommen.

§ 17

Zuständigkeit wird später diskutiert

§ 18

370 **Eva:** Dann dürfen keine Nicht Studenten mitmachen.

Julian: Erläutert warum es praktisch sein kann einen nicht Studenten zu haben.

Lukas: Findet auch das Nichtstudenten mitmachen sollten. Anwesenheitslisten findet Lukas extrem krass.

Axel: Wir sind der Studierendenrat und ASts bekommen Mittel von der Studierendenschaft.

375 **Änderung** auf Angehörige der Universität wird übernommen.
Kai: Antrag auf Vertagung.
Es werden sehr interessante Möglichkeiten zur Vertagung diskutiert.
5 dafür 7 dagegen. **Es wird nicht vertagt**
§ 21 Änderung Lukas will irgendwas streichen

380 **Ja 3 nein 9 abgelehnt.**
24§
Julian weiß nicht, ob das rechtlich möglich ist.
28§
Lukas findet das auch Karl Heinz Anträge können stellen soll.

385 **Jenny** findet nicht, er sollte nen Studenten davon überzeugen können.
Julian will, dass auch Organe Anträge stellen dürfen.
3 Ja 8 Nein 1 Enthaltung Lukas Antrag etwas zu streichen wurde **abgelehnt**.
3 Ja 8 **Nein** 2 Enthaltung Antrag von Julian wurde **abgelehnt**.
Kolja ist ein Rechtschreibnazi

390 **32§**
Lukas: Warum wurde die geheime Abstimmung überhaupt abgeschafft?
Axel und Jenny: Weil Clemens das wollte.
Antrag von Wilhelm auf Streichung der geheimen Abstimmung Und (5): 3 Ja und 10 Nein **abgelehnt**.

395 **§ 35**
Kai möchte das Wort anwesende streichen
Jenny: Ab der Hälfte der Legislatur wären dann nie genug dabei um die GO zu ändern.
Lukas: Es wäre komisch das wir jetzt die Geschäftsordnungsänderung durchführen und damit es erschweren sie wieder zu ändern.

400 **Julian:** Wir brauchen eine veränderbare Satzung
Das Wort anwesende zu streichen wird mit 3 dafür und 9 dagegen abgelehnt.

Eva: Ponytime(???). Geheime Wahl und namentliche Wahl.
Durcheinander Diskussion.

405 **Lukas:** Gewissen vs. Bekenntnis.
Lukas Antrag dass (5) nur noch für 13-14 gilt, wird mit 3 ja 10nein **abgelehnt**.
Kai hat am 6. Mai Geburtstag.
Abstimmung Geschäftsordnung: Die neue Geschäftsordnung mit den besprochenen Änderungen mit 11 Ja und 2 Nein stimmen angenommen.

410 HURRA!

TOP 13 Berichte der Sprecher (1:20)

TOP 14 Sonstiges (1:25)

415

Eva: AK Antinfa hat sich wohl daneben benommen.

Jenny: Wir haben eine Stellungnahme bekommen und habe schon Richtigstellung bekommen, es war .

420